

IoT-Konferenz
Kursaal Bern, 2. April 2019

IoT – From Hype to Reality

IOT – FROM HYPE TO REALITY



Bereits in zwei Jahren werden in der Schweiz 50 Mio. bis 200 Mio. vernetzte Dinge in Betrieb sein und schaffen Mehrwert für Wirtschaft, Kunden und Gesellschaft. Sie ermöglichen beispielsweise im Gebäudebereich mehr Komfort für die Bewohner, schonen im Energiebereich Ressourcen oder tragen in der Mobilität zu

einer besseren Auslastung der Infrastrukturen bei. Das Internet der Dinge verbindet dazu Geräte, Fahrzeuge, Gebäude oder Infrastrukturen, vereinfacht den kontinuierlichen Zugang zu Daten und Prozessen und ermöglicht damit bessere Produkte, effizientere Prozesse und neue Geschäftsmodelle.

Diese rasante Entwicklung und die stetige Zunahme der Vernetzung stellt hohe Ansprüche an das Know-how der Unternehmen, die verfügbaren Technologien sowie die Infrastrukturen und erfordert immer leistungsfähigere Netzwerke, die gleichzeitig robust, agil und sicher sein müssen.

Unter dem Titel «IoT – From Hype to Reality» zeigen CEOs führender Unternehmen, Experten und Praktiker, welche Trends, Entwicklungen und Auswirkungen von IoT zu erwarten sind und welche Rollen Politik, öffentliche Hand und Wirtschaft dabei spielen können. An konkreten Praxisbeispielen wird aufgezeigt, wo die Chancen und Herausforderungen liegen. Wie immer bietet der Anlass den Teilnehmenden zudem den idealen Rahmen für Gespräche und Kontakte mit Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie mit Branchenvertretern und Kunden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Peter Grütter, Präsident asut



Tagungsmoderation
Béatrice Merlach
Kasei GmbH & Creaholic SA

09:15-09:30

Begrüssung

Peter Grütter, Präsident, asut



09:30-10:00

IoT heute und in Zukunft

Uwe Posautz, Cognitive Solutions Sales,
IBM Deutschland, Österreich, Schweiz

Heute versucht jedes Unternehmen, einen Wettbewerbsvorteil durch Daten zu erreichen. Sie finden diesen Wettbewerbsvorteil im Industrial Internet of Things. Über das Internet verbundene «Dinge» versenden Daten, generieren Einblicke, interagieren untereinander und kommunizieren mit Menschen. Die Möglichkeit, Alles mit Allem zu verbinden verändert, wie Unternehmen und die Welt in Zukunft funktionieren werden.



10:00-10:30

Smart Nation Switzerland – Auf dem Weg zur Digitalen Schweiz

Philipp Metzger, Direktor, Bundesamt für Kommunikation

Eine smarte Schweiz braucht ein gut funktionierendes Internet der Dinge, das zuverlässig und sicher ist und einen Mehrwert für Gesellschaft und Wirtschaft schafft. Das Internet der Dinge wird wesentlich zur Umsetzung der Strategie «Digitale Schweiz» des Bundes beitragen. Alle Anspruchsgruppen sind aufgefordert, die sich dabei stellenden Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Einen Überblick über wichtige Fragestellungen im Hinblick auf das Internet der Dinge und über die Rolle der öffentlichen Hand gibt Philipp Metzger, Direktor des Bundesamtes für Kommunikation.



11:00-11:30

Sichere drahtlose Kommunikationstechnik für das Internet der Dinge

Thomas Seiler, CEO, u-blox ag

Drahtlose Kommunikationstechnik ist eine Schlüsseltechnologie für das Internet der Dinge. Dabei sind jedoch umfangreiche Sicherheitsaspekte zu beachten. Als globaler Anbieter von Technologien für die Positionierung und die drahtlose Kommunikation in den Märkten Automotive, Industriegüter und Konsumgüter hat u-blox eine wichtige Rolle, um die sichere Nutzung von Fahrzeugen oder Endgeräten zu gewährleisten. Der Vortrag gibt eine Marktübersicht und einen Einblick in relevante Prinzipien der Kommunikationssicherheit.

Medienpartner

netzwoche

Handelszeitung **BILANZ**



11:30-12:00

Welche Rolle Partnerschaften und etablierte Ökosysteme für IoT spielen

Julian Dömer, Head of Internet of Things, Swisscom Enterprise Customers

Das grösste Hindernis für anspruchsvolle IoT-Projekte ist selten die Technologie, sondern die Kultur und das Denken. Plötzlich sind Firmen mit einer Vielzahl an Partnern und Hardwarehersteller, Integratoren oder ERP-Spezialisten konfrontiert. Besonders die umsetzenden Firmen müssen sich öffnen, neue Formen der Zusammenarbeit wagen und auch ihren Partnern vertrauen – Stichwort Ökosystem.



15:00-15:30

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung von IoT-Projekten

Tobias Stähle, Sales Director SCM, Oracle Deutschland B.V. & Co KG

Die Euphorie um IoT ist kaum zu bremsen und viele Unternehmen haben bereits eine IoT-Initiative gestartet. Die Umsetzung kommt jedoch nur schleppend voran. Anhand von Praxisbeispielen wird aufgezeigt, welche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung von IoT-Projekten nötig sind.



12:00-12:30

IoT – Auswirkungen für Schweizer Hersteller und Anwender

Dirk Hoffmann, CEO, V-ZUG AG

IoT – eine schillernde Abkürzung. Oft zitiert und noch häufiger interpretiert, ist die Bedeutung von IoT für Gesellschaft und Wirtschaft noch immer unklar. Proprietäre Systeme anstatt industrieweiter Standards sowie ändernde Kundenerwartungen und Use-Cases. Trotz unklarer Rahmenbedingungen sind im beruflichen und privaten Umfeld immer mehr IoT-Geräte vernetzt und im Einsatz. Was bedeutet IoT für einen führenden Schweizer Hersteller und wie beeinflusst und verändert die Technologie unser tägliches Arbeiten und Leben?



15:30-16:00

IoT für Kunden und Produktion

Thomas Koch, Head of IoT, Post CH AG

Bei IoT geht es weder um das Internet noch um Dinge, sondern vor allem um Daten und deren Nutzung. Der Vortrag zeigt die Umsetzung von IoT-Konzepten an zwei realisierten Anwendungsfällen: Ein neues Gerät für Postkunden (wenig Daten via LoRaWAN) sowie eine neuartige Überwachung der Sortieranlage (enorme Datenmenge mit Edge Verarbeitung).



14:00-14:30

«Hacking eines Spitals» – IoT an der Grenze zwischen hohem Nutzen und Lebensgefahr

Uwe Kissmann, Managing Director Cyber Strategy & Cyber Risk Services, Accenture EMEA

Das Accenture Cyber Defence Team hat im Auftrag des Gesundheitsministeriums eines Landes, diverse Spitäler mit simulierten, jedoch sehr realistischen Cyberattacken angegriffen. Im Vortrag wird aus einem Cybergesichtspunkt dargelegt, wo die wesentlichsten Cyberherausforderungen der immer stärker vernetzten MedTec liegen. Hierbei geht es nicht um das Schüren von Ängsten, sondern um eine ganzheitliche Darlegung der Problemstellungen, sowie der Ansatzpunkte einer wirkungsvollen Verteidigung. Ein sehr wichtiges Element ist hierbei auch das Verständnis zugrundeliegender, organisatorischer und menschlicher Aspekte. Dies gilt nicht nur für die MedTec-Branche, sondern ganz generell für IoT-Anwendungen.



16:00-16:30

Praktische Anwendung von IoT in der Schweiz am Beispiel einer Multistation

Gavan Collett, Head of Digital, cablex AG

Wie vernetzen sich in Zukunft mobile Geräte, Transportmittel, Energiesysteme, Dienstleister und Kunden? Wie die verschiedenen Anwendungsgebiete von IoT es ermöglichen, sich in einer dynamischen Welt jederzeit uneingeschränkt fortzubewegen und Dienstleistungen möglichst einfach zu beziehen, wird an einem realen Beispiel aufgezeigt. Denn die Zukunft ist heute!



14:30-15:00

IoT – Von der Vision zur Realität

Martin Bürki, Country Manager Switzerland & FL, Ericsson AG

«Alles, was von einer Verbindung profitiert, wird eine haben». Diese Vision hat Ericsson vor fast 10 Jahren am Mobile World Congress in Barcelona präsentiert. Diese Vision ist Realität geworden und betrifft uns alle. Im privaten Umfeld mit der ferngesteuerten Heizung der Ferienwohnung oder in der Industrie bei der Produktion von Düsentriebwerken. Nebst anderen Mobilfunktechnologien spielt dabei insbesondere 5G eine zentrale Rolle.

Schlusswort

Peter Grüter, Präsident, asut

08:30 – 09:15	Empfang
09:15 – 09:30	Begrüssung Peter Grütter , Präsident, asut
09:30 – 10:00	IoT heute und in Zukunft Uwe Posautz , Cognitive Solutions Sales, IBM Deutschland, Österreich, Schweiz
10:00 – 10:30	Smart Nation Switzerland – Auf dem Weg zur Digitalen Schweiz Philipp Metzger , Direktor, Bundesamt für Kommunikation
10:30 – 11:00	Pause & Networking
11:00 – 11:30	Sichere drahtlose Kommunikationstechnik für das Internet der Dinge Thomas Seiler , CEO, u-blox ag
11:30 – 12:00	Welche Rolle Partnerschaften und etablierte Ökosysteme für IoT spielen Julian Dömer , Head of Internet of Things, Swisscom Enterprise Customers
12:00 – 12:30	IoT – Auswirkungen für Schweizer Hersteller und Anwender Dirk Hoffmann , CEO, VZUG AG
12:30 – 14:00	Lunch & Networking
14:00 – 14:30	«Hacking eines Spitals» – IoT an der Grenze zwischen hohem Nutzen und Lebensgefahr Uwe Kissmann , Managing Director Cyber Strategy & Cyber Risk Services, Accenture EMEA
14:30 – 15:00	IoT – Von der Vision zur Realität Martin Bürki , Country Manager Switzerland & FL, Ericsson AG
15:00 – 15:30	Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung von IoT-Projekten Tobias Stähle , Sales Director SCM, Oracle Deutschland B.V. & Co KG
15:30 – 16:00	IoT für Kunden und Produktion Thomas Koch , Head of IoT, Post CH AG
16:00 – 16:30	Praktische Anwendungen von IoT in der Schweiz am Beispiel einer Multistation Gavan Collett , Head of Digital, cablex AG
	Schlusswort Peter Grütter , Präsident, asut
Apéro & Networking	

Anmeldung und Informationen

Tagungsort	Kursaal Bern Kornhausstrasse 3 3013 Bern www.kursaal-bern.ch
Datum/Zeit	Dienstag, 2. April 2019 09:15 – ca. 16:45 Uhr, Empfang und Kaffee ab 08:30 Uhr, Apéro ab 16:45 Uhr
Tagungssprache	Deutsch mit Simultanübersetzung ins Französische
Teilnahme	An der IoT-Konferenz können alle Interessierten teilnehmen; die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.
Kosten	Mitglieder asut CHF 290.– Mitglieder Patronatspartner CHF 390.–* Nichtmitglieder CHF 590.– zzgl. MwSt. *Digital Impact Network, electrosuisse, Hauptstadtregion Schweiz, IG Smart City, Industrie 2025, its-ch, Schweizerischer Gemeindeverband, Schweizerischer Städteverband, Smart City Hub, Swiss Engineering STV, Swissemem, swissT.net, SWITCH
	Die Verpflegung ist in den Kosten inbegriffen
Anmeldung	http://events.asut.ch Anmeldefrist: bis spätestens 22. März 2019
Abmeldung	Bei Abmeldungen, die nach Rechnungsstellung erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 50.– pro Person für administrative Aufwände erhoben. Abmeldungen müssen uns schriftlich bis spätestens 25. März 2019 erreichen; nach dieser Frist wird die ganze Teilnahmegebühr verrechnet.
Kontakt	Geschäftsstelle asut Telefon: +41 (0)31 560 66 66 info@asut.ch

Platin Partner



SWISSCOM



ERICSSON

Gold Partner

ergon

smart people – smart software

Silber Partner



cablex

GWF



Bronze Partner



Supporting Partner

Audio-Vision



Security



Patronatspartner



hauptstadregionschweiz
région capitalesuisse

